

Im-Hof+Cie AG:

Lösungen gegen den Staub

Staub wird immer mehr zum Problem. Zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmenden aber auch der Nachbarn werden Auflagen gemacht. Jetzt gibt es gute Lösungen, die staubhaltige Luft durch die Benebelung mit feinsten Wassertropfen zu reinigen: die VSR-Dustex-Anlagen in räumlich begrenzten Einsatzgebieten oder die mobilen Staubbindesysteme von Techno-Alpin bei Abbruch und auf Baustellen. Beide Anlagen sind exklusiv bei der Im-Hof+Cie AG, Basel, erhältlich.

Ein Bahnwagen, geladen mit Koks, rollt in die Entladehalle der Flumroc AG in Flums ein. Innert Sekunden wird das Material im freien Fall in die unter dem Bahnwagen gelegene Gosse entleert und über Förderbänder in die Bunker transportiert. „Dies wäre eine staubige Angelegenheit, würden wir den Entladevorgang nicht mit Wassernebel aus Dustex-Düsen von VSR berieseln“, erklärt Hans Hilty, Betriebsleiter der

Rohstoffanlage bei Flumroc. Die VSR-Düsen sind seitlich neben den Bahnwagen und unter dem Wagen selbst angeordnet.

Ein ähnliches Staub-Problem stellt sich bei Flumroc, die Steinwolle für Wärme- und Schalldämmung herstellt, wenn die Lastwagen mit Kippchassis das Gesteinsmaterial entladen. Der Entlad erfolgt in eine mit Kunststoffvorhängen gekapselten Kammer. Sobald sich das Rolltor zum Entladebunker öffnet, startet automatisch die Benebelungsanlage. Das Material kann entladen werden, ohne Staubemissionen in die Umgebung.

Ein- und Zweistoffdüsen

Die Dustex-Systeme sind als Einstoffsysteme, nur Wasser, oder als Zweistoffsysteme, mit Wasser und Druckluft, erhältlich. Die Einstoffdüsen erzeugen feine Tropfen und sind geeignet, wenn ein Produkt mehrfach umgeschlagen werden muss und ein höherer Feuchteintrag in das Produkt nicht störend oder sogar wünschenswert ist.

Bei den Systemen mit Zweistoffdüsen hingegen wird Wasser durch Druckluft in einem Ultraschallfeld in mikrofeine Tropfen vernebelt. So wird aus der versprühten



Erfolgreich gegen Staub mit Techno-Alpin auch in Extremsituationen wie bei der Renaturierung der Kiesgrube in Wilchingen der Hablützel AG

Wassermenge eine maximale Tropfenanzahl und Tropfenoberfläche gewonnen, die die feinen Staubpartikel effizient bindet. Die Zweistoffsysteme kommen dann zum Einsatz, wenn der Wassereinsatz gering bleiben soll, ein Feuchtezusatz die Promillegrenze nicht überschreiten darf und das Produkt thermisch weiterbehandelt wird, wie dies bei Flumroc der Fall ist.

„Wir haben uns für das Zweistoffsystem entschieden, weil die Wasser-/Luftmischung gut dosierbar ist. Zudem ist die Zusammenarbeit mit der

Firma Im-Hof sehr angenehm und lösungsorientiert“, so Hans Hilty.

Staubbindung im Aussenbereich

Szenenwechsel: Zur Renaturierung der Kiesgrube in Wilchingen benutzt die Hablützel AG das Aushub-Material des Weinbergtunnels in Zürich.

Beim Entladen der Zugwagons entsteht enorm viel Staub, da der gebrochene Sandstein einen hohen Mehlanteil enthält. „Diese Stau-



VSR-Dustex-Anlage bei der Flumroc AG: effiziente Staubbindung in räumlich begrenzten Einsatzgebieten mit Wasser und Druckluft. Fotos: zVg

Spezialist in der Fördertechnik

Die Firma Im-Hof + Cie AG, Basel, ist spezialisiert auf Fördertechnik. Kerngeschäft sind Vulkanisieren und Montage von Fördergurten sowie der Vertrieb von Förderbändern aus Gummi oder Kunststoff für Schütt- und Stückgut. Förderbandzubehör wie Abstreifer, Trommelmotoren, Förderbandrollen und

Bandwaagen runden das Angebot im Bereich Fördertechnik ab. Die Monteur arbeiten von Basel und Wil SG aus. Weiter bietet das Unternehmen den Kunden Systemberatungen für Luftkanonen und Entstaubungsanlagen an. Die Anlagen werden schlüsselfertig geliefert und montiert.

entwicklung war für unsere Mitarbeiter sowie für die Werksnachbarn sehr unangenehm“, erklärt Ferdinand Hablützel, Betriebsleiter.

„Jetzt setzen wir beim Entladen der Züge das mobile Staubbindegerät von Techno-Alpin ein, das den Staub mit dem Wassernebel sofort bindet.“

Die Firma Hablützel hat das mobile Gerät für ihre Bedürfnisse umgebaut und von Wasser- und Stromanschlüssen unabhängig gemacht.

„Die Anlage steht immer dort, wo der Staub entsteht. Ändert der Wind seine Richtung, was oft vorkommt, können wir das Gebläse mit den Düsen zudem über die Fernbedienung neu ausrichten“, so Ferdinand Hablützel.

Wassernebel bindet Staubpartikel

Die Staubbindesysteme kommen bei Arbeitsumgebungen mit starker Staubentwicklung und ohne Einhausungsmöglichkeiten wie bei Abbrüchen, Rückbauten, Baustellen, Steinbrüchen sowie bei Kies- und Schotterwerken zum Einsatz. Spezialdüsen mit Keramikeinsätzen erzeugen einen fein zerstäubten Wassernebel, der die Staubpartikel an der Quelle bindet und die Ausbreitung in der Umgebungsluft verhindert. Durch den niedersinkenden Sprühnebel wird auch der Boden angefeuchtet und so das Entstehen von neuem Staub deutlich reduziert. Die Hochleistungsturbinen erreichen Wurfweiten von bis

Spezialdüsen mit Keramikeinsätzen erzeugen beim Staubbindegerät Techno-Alpin einen fein zerstäubten Wassernebel

zu 50 m. Die Geräte sind einfach zu bedienen und ermöglichen ein effizientes Arbeiten unter allen Bedingungen.

Kompetente Beratung

Ob Staubbindesysteme von Techno-Alpin oder Dustex-Systeme von VSR in räumlich begrenzten Einsatzgebieten, die mit wenig Wasser auskommen müssen, Im-Hof hat die richtigen Lösungen und bietet eine kompetente Systemberatung an. Die schlüsselfertigen Systeme werden auf Wunsch direkt montiert und gewartet.



INFO

Im-Hof + Cie AG,
4020 Basel
Tel.: 061/317 35 35
Fax: 061/317 35 37
www.im-hof.ch